

## PROTOKOLL ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 40. SITZUNG DES STADTRATES DER STADT GARCHING B. MÜNCHEN AM 25.05.2023

---

SITZUNGSTERMIN:	Donnerstag, 25.05.2023
SITZUNGSBEGINN:	19:30 Uhr
SITZUNGSENDE:	20:15 Uhr
ORT, RAUM:	Ratssaal des Rathauses, Rathausplatz 3, 85748 Garching b. München

---

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, erschienen sind nachfolgende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

VORSITZENDER: Dr. Dietmar Gruchmann

### ANWESENHEIT

Herr Dr. Dietmar Gruchmann Erster Bürgermeister - SPD	
Herr Jürgen Ascherl Zweiter Bürgermeister - CSU	
Herr Albert Biersack - CSU	
Herr Salvatore Disanto - CSU	
Herr Christian Furchtsam - CSU	
Herr Manfred Kick - CSU	
Herr Josef Kink - CSU	
Herr Dr. Götz Braun - SPD	
Frau Dr. Ulrike Haerendel - SPD	
Frau Sara Hoffmann-Cumani - SPD	
Herr Jochen Karl - SPD	
Herr Dr. Joachim Krause Dritter Bürgermeister - SPD	
Herr Florian Baierl - Unabhängige Garchinger	
Herr Harald Grünwald - Unabhängige Garchinger	
Herr Dr. Hans-Peter Adolf - Bündnis 90 / Die Grünen	
Herr Walter Kratzl - Bündnis 90 / die Grünen	
Herr Werner Landmann - Bündnis 90 / Die Grünen	
Frau Daniela Rieth - Bündnis 90 / Die Grünen	
Herr Josef Euringer - Bürger für Garching	
Herr Norbert Fröhler - Bürger für Garching	
Herr Bastian Dombret - FDP	
Frau Sylvia May - Verwaltung	
Frau Celina Brüderer - Verwaltung	
Frau Susanne Liebl - Verwaltung	

Herr Sascha Rothhaus - Verwaltung	
Herr Klaus Zettl - Verwaltung	
Münchner Merkur Landkreisredaktion - Sabina Brosch - Presse	
Joachim Schwalbe - Presse	
Süddeutsche Zeitung Redaktion Nord - Irmengard Gnau - Presse	

Weitere Anwesende:

- keine

---

Dr. Dietmar Gruchmann  
Vorsitz

---

Sylvia May  
Schriftführung

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)
- 3 Bebauungsplan Nr. 196 "Erweiterung Angerweg Süd-Ost"; Freigabe des Vorentwurfes.
- 4 Überprüfung und Neuberechnung der Infrastrukturellen Folgekosten (InFoI) der Stadt Garching, Beschluss des Konzeptes durch den Stadtrat.
- 5 Verweisung der Jahresrechnung 2022 zur örtlichen Prüfung
- 6 Antrag der Nachbarschaftshilfe Garching e.V. auf einen außerordentlichen Zuschuss für die Kinderkrippe Nachbarskinder im Kalenderjahr 2022
- 7 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind
- 8 Mitteilungen aus der Verwaltung
  - 8.1 Weiterer Bericht über den aktuellen Stand der Platzversorgung und des Platzbedarfs im Bereich Kinderbetreuung
  - 8.2 Feuerwehr Banner
- 9 Sonstiges; Anträge und Anfragen
  - 9.1 Biergarten Mühlenpark
  - 9.2 Fluglärm
  - 9.3 Erste Kommunale Klimakonferenz
  - 9.4 Bodenbelag Römerhofweg
  - 9.5 Randsteinabsenkungen
  - 9.6 Loch beim Restaurant La Pergola
  - 9.7 Eingeschränktes Halteverbot vor dem Lottoladen in der Münchner Str.

**PROTOKOLL:**

ÖFFENTLICHER TEIL:

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**TOP 2 Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)**

---

Es gibt keine Anträge und Anfragen in der Bürgerfragestunde.

### TOP 3      **Bebauungsplan Nr. 196 "Erweiterung Angerlweg Süd-Ost"; Freigabe des Vorentwurfes.**

---

#### **I. SACHVORTRAG:**

Mit Beschluss vom 29.09.2022 hat der Stadtrat mehrheitlich den Aufstellungsbeschluss für BPl. 196 „Erweiterung Angerlweg Süd/Ost“ gefasst und die Verwaltung mit der Ausarbeitung eines Vorentwurfes beauftragt. Planungsgrundlage sollten Angaben zu Haustypen (3-Spänner, Doppelhaus, Einzelhaus) und zur Baudichte (2 Vollgeschosse, Satteldach, GRZ von 0,3) sein. Zudem wurden Bauräume mittels Baugrenzen, -linien festgesetzt. An der Ostseite entsteht eine Wegverbindung, die auch die Erschließung des nördlichen Teils sichert.

Die Verwaltung hat den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München mit der Ausarbeitung eines Vorentwurfes und des Bebauungsplanes beauftragt (s. Anlage 2). Im nördlichen Teil (Fl.Nr. 1021/9) sollten zwei 3-Spänner entstehen, im südlichen Teil (Fl.Nr. 1021/7) zwei Doppelhäuser. Da eine GRZ von 0,3 aufgrund der geringeren Grundstücksfläche der Mittelhäuser beim 3-Spänner nicht zu erreichen war, wurde diese geringfügig auf 0,4 angehoben. Der Vorentwurf setzt 1 WE je Gebäude fest, da sonst der Stellplatznachweis nicht zu führen wäre. An den Rückseiten der Garagen wird ein Bauraum für eine Nebenanlage „N“ festgesetzt, hier können die in der Praxis stets gewünschten Gartengerätehäuser errichtet werden. Ebenfalls wird beim 3-Spänner an der Rückseite ein sog. „Mistweg“ als privater Eigentümerweg angeordnet, um das rückwärtige Verlassen des Gartens zu gewährleisten. Im zentralen Bereich soll eine private Grünfläche mit Pflanzgebot zur Sicherung der bisherigen Nutzung angeordnet werden.

In einer kürzlichen Abstimmung mit den Grundstückseigentümern wurde der Wunsch nach einer Vergrößerung der Grünfläche geäußert, darum wurde vom südlichen 3-Spänner, zugunsten eines Doppelhauses, Abstand genommen (s. Anlage 2a).

Zur Planung erfolgte eine artenschutzrechtliche Voruntersuchung/Potentialabschätzung. Auch wenn im Verfahren gem. § 13a/b BauGB eine Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung nicht erforderlich ist, sind die Belange des Artenschutzes zu prüfen.

Die Potentialabschätzung ergab, dass die im Plangebiet vorkommenden Gehölzstrukturen (Hecken, Büsche, etc.) potentielle Habitate, Nistplätze für freibrütende Vögel sowie Haselmäuse bieten. Für höhlenbrütende Vögel, Fledermäuse gibt es im Plangebiet keine geeigneten Strukturen. Die an das Untersuchungsgebiet angrenzenden bzw. teilweise eingefassten Ackerflächen stellen potentielle Lebensräume für Rebhühner, Wachteln dar. Für die Feldlerche ist der Lebensraum eher ungeeignet. Da Vorkommen nicht gänzlich ausgeschlossen werden können, wurden nochmals 2 Begehungen zu Beginn der Vogelbrutzeit durchgeführt. Bei den Begehungen im Untersuchungsgebiet und im Umkreis von 0,5-1,0 km wurden keine Hinweise auf das Vorhandensein der genannten Arten – und damit saP-relevanter Tierarten – gefunden.

Um den Ergebnissen der Relevanzprüfung Rechnung zu tragen werden im Plangebiet Flächen mit Pflanzgebot, bzw. Flächen zur Erhaltung von Baum- und Gehölzstrukturen festgesetzt. Es handelt sich

hier um die mit folgenden Signaturen   dargestellten Flächen mit einer Größe von ca. 140 m<sup>2</sup>.

Die restlichen Flächen bis zu einem Ausgleich von 1:1 sind in Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer und der UNB noch festzulegen. Vom Grundstückseigentümer wurde für diesen Zweck die Fl.Nr. 1016 an der „alten B471“, die derzeit landwirtschaftliche Nutzung aufweist für einen anteiligen Nachweis (z.B. anlegen von mit Gehölzen bepflanzten Ackerrandstreifen) angeboten (s. Anlage 3). Von Seiten der Verwaltung werden derzeit ebenfalls Flächen für eine anteilige Ersatzpflanzung von Gehölzstreifen ermittelt.

Protokoll über die öffentliche 40. Sitzung des Stadtrates  
am 25.05.2023

Die Verwaltung empfiehlt den Vorentwurf gem. Anlage 1 als Grundlage des Bauleitplanverfahrens heranzuziehen und die Freigabe für die Beteiligung nach §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB zu erteilen.

## **II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (21:0):**

Der Stadtrat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und beschließt der Planung gem. Anlage 2A als Grundlage des Bauleitplanverfahrens für BPl. 196 zuzustimmen. Die Freigabe für die Beteiligung gem. §§ 13 a i.V.m. 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB wird erteilt.

Die Anlagen 1, 2, 2A und 3 werden zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und liegt der Niederschrift bei.

## **TOP 4 Überprüfung und Neuberechnung der Infrastrukturellen Folgelasten (InFol) der Stadt Garching, Beschluss des Konzeptes durch den Stadtrat.**

---

Der Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Stadtratssitzung wird abgesetzt.

## **TOP 5 Verweisung der Jahresrechnung 2022 zur örtlichen Prüfung**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

Die Gesamt-Einnahmen und Ausgaben erhöhten sich bei der Jahresrechnung gegenüber dem Haushaltsplan um 18.841.152,77 €, das sind ca. 17,0 %.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts waren um 20.598.712,64 € höher als veranschlagt (ca. 25,91 %). Hauptursache waren wieder die Steuereinnahmen. Die Steuer Mehreinnahmen betragen gegenüber den Ansätzen ca. 18,5 Mio. €. Davon entfielen auf die Gewerbesteuer ca. 18,7 Mio. € (Rechnungsergebnis ca. 60,7 Mio. €), Einkommensteuerbeteiligung ca. 163 T€ (Rechnungsergebnis ca. 13,8 Mio. €) und die Umsatzsteuerbeteiligung ca. 118 T€ (Rechnungsergebnis ca. 5,1 Mio. €) Die sonstigen allgemeinen Zuweisungen wurden ca. 965 T€ weniger eingenommen wie veranschlagt, davon ca. 1,2 Mio. € für Abrechnung des Abschlages für Zuweisung pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen die im Jahr 2021 ausbezahlt wurden. Bei den Einnahmen (und Ausgaben) aus der Verrechnung von Bauhofleistungen fielen ca. 303 T€ mehr an als veranschlagt. Die Mehreinnahmen bei den sonstigen Finanzeinnahmen betragen ca. 1,3 Mio. €. Mit ca. 1,0 Mio. € ist dies im Schwerpunkt auf den Budgetübertrag zurückzuführen. Zeitgleich vielen Zinseinnahmen aus Gewerbesteuer um ca. 92 T€ höher aus, als zunächst geplant.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Zuführung an den Vermögenshaushalt) lagen insgesamt um ca. 1,52 Mio. € unter dem Ansatz. Die Personalkosten lagen um ca. 281 T€ (ca. 5,9 %) über dem Ansatz. Für den Gebäude- und Grundstücksunterhalt (ohne Bauhofleistungen) wurden ca. 990 T€ weniger ausgegeben als geplant. Für die Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke und Gebäude konnten ca. 642 T€ weniger ausgegeben werden als veranschlagt. An laufenden Zuschüssen und Zuweisungen wurden ca. 657 T€ weniger ausgegeben als geplant. Für die sonstigen Verwaltungs- und Betriebsausgaben wurden 712 T€, den sonstigen Geschäftsausgaben ca. 675 T€ weniger benötigt als geplant. Zudem mussten wegen der Steuermindereinnahme ca. 2,19 Mio. € mehr an Gewerbesteuerumlage gezahlt werden.

Nach der KommHV sind die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung muss mindestens so hoch sein, dass damit Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung gedeckt werden. Nach dem Haushaltsplan war eine Zuführung von 7.964.100 € vorgesehen (ohne Zuführung zur Sonderrücklage U-Bahn). Zugeführt wurden tatsächlich 30.145.601,72 €, das sind ca. 22,1 Mio. € mehr als geplant. Die Pflichtzuführung hätte 424.800 € betragen und wurde somit deutlich überschritten.

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts sinken unter Einbeziehung der gebildeten und in Abgang gestellten Haushaltseinnahmereste um 1.757.559,87 Mio. € (ca. 5,61 %) trotz erhöhter Zuführung vom Verwaltungshaushalt mit ca. 22,1 Mio. €. Die Beiträge und ähnliche Entgelte fielen um ca. 6,7 Mio. € geringer aus (Hauptgrund sind die Kostenersätze aus städtebaulichen Verträgen) wie veranschlagt. Ebenso schlugen die Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen um ca. 437 T€ und die Investitionszuweisungen um ca. 1,4 Mio. € geringer zu Buche als veranschlagt. Außerdem musste die geplante Rücklagenentnahme in Höhe von 11,3 Mio. € nicht getätigt werden. Zugleich wurde die aus dem Jahr 2021 geplante Kreditaufnahme in Höhe von 4,0 Mio. € nicht getätigt.

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes (ohne Rücklagenzuführung) reduzieren sich unter Einbeziehung der Haushaltsausgabereste um ca. 16,250 Mio. € gegenüber den Ansätzen. Davon resultieren ca. 10,005 Mio.€ aus dem Vermögenserwerb, ca. 4,043 Mio. € aus Hochbau- und ca. 2,378 Mio. € aus Tiefbaumaßnahmen.

Beim Jahresabschluss 2022 wurden Haushaltseinnahmereste in Höhe von 0,00 € sowie Haushaltsausgabereste in Höhe von 4.421.628,18 € neu gebildet und Haushaltseinnahmereste in Höhe von 4.000.000 € sowie Haushaltsausgabereste in Höhe von 818.284,92 € in Abgang gebracht.

Eine Übersicht aller 2022 neu gebildeten Haushaltsreste ist in der Anlage 2 beigefügt.

Im Ergebnis der Jahresrechnung 2022 können 14.550.534,53 € der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Ursprünglich war im Haushaltsjahr 2022 keine Rücklagenzuführung geplant. Der Rücklagenstand der allgemeinen Rücklage stieg zum 31.12.2022 auf 63.830.244,45 €.

Außerdem können weitere 455.590,49 € der Sonderrücklage U-Bahn 2. Bauabschnitt zugeführt werden. Der Rücklagenstand zum 31.12.2022 steigt hier auf 7.540.443,67 €. Für die Sonderrücklage U-Bahn 1. Bauabschnitt konnten 218.277,77 € zugeführt werden. Der Rücklagenstand beträgt zum 31.12.2022 280.977,77 €.

## **II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (21:0):**

Der Stadtrat nimmt die Jahresrechnung 2022 zur Kenntnis, verweist sie an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung und nimmt die neuen Haushaltsausgabereste in Höhe von 4.421.628,18 € zur Kenntnis.

Die Anlage 1 und Anlage 2 werden zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und liegen der Niederschrift bei.

**TOP 6 Antrag der Nachbarschaftshilfe Garching e.V. auf einen außerordentlichen Zuschuss für die Kinderkrippe Nachbarskinder im Kalenderjahr 2022**

---

**I. SACHVORTRAG:**

Aufgrund der Rückzahlungen für das Jahr 2021 – durch den Überschuss in Höhe von 19.318,10 € sowie die Endabrechnung nach BayKiBiG in Höhe von 9.575,16 € wird der Defizitrahmen in Höhe von 40.000,00 € um 9.896,54 € überschritten.

Das Haushaltsjahr 2022 wurde jedoch im vorgegebenen Defizitrahmen abgeschlossen. Die Nachbarschaftshilfe Garching bittet daher für das Abrechnungsjahr 2022, um einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von 9.896,54 €.

**II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (21:0):**

Der Stadtrat beschließt, der Nachbarschaftshilfe Garching e.V. für den Betrieb der Kinderkrippe Nachbarskinder für das Kalenderjahr 2022 einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von 9.896,54 € zu gewähren.

**TOP 7 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind**

---

Es gibt keine Beschlüsse in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates bekanntzugeben, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

## **TOP 8      Mitteilungen aus der Verwaltung**

---

### **TOP 8.1    Weiterer Bericht über den aktuellen Stand der Platzversorgung und des Platzbedarfs im Bereich Kinderbetreuung**

---

#### **I. SACHVORTRAG:**

Der Fachbereich Bildung & Soziales berichtet zum Stichtag 15. Mai 2023 wie folgt über den aktuellen Stand der Platzversorgung und des Platzbedarfs im Bereich der Kinderbetreuung:

#### **(1) Platzvergabe für das Betreuungsjahr 2023/24**

##### **Altersgruppe U3 (Krippe)**

Es sind weiterhin noch **40 Kinder** unversorgt. 10 Kinder davon benötigen erst Anfang 2024 eine Betreuung. Ca. 5 Plätze werden vor Pfingsten noch an dringende Fälle vergeben.

##### **Altersgruppe Ü3 (Kindergarten)**

Aktuell sind noch **16 Kinder** unversorgt, darunter 3 Kinder mit Integrationsbedarf. Davon werden 6 Kinder erst 2024 drei Jahre alt.

Des Weiteren hat uns eine weitere Einrichtung soeben über eine Personalkündigung unterrichtet, sodass die geplanten 9 Neuaufnahmen im September in dieser Einrichtung in Gefahr sind.

Die Unterversorgung im Kindergartenbereich ist rein auf die Personalsituation zurückzuführen. Hier sind 3 Einrichtungen stark betroffen und können nach aktuellem Stand insgesamt über 30 Kiga-Plätze auf Grund fehlenden Personals nicht besetzen. Dies bedeutet allerdings auch, dass bei erfolgreicher Personalgewinnung alle Kinder noch versorgt werden können.

##### **Altersgruppe Grundschule (nachsulische Betreuung, Rechtsanspruch erst ab 2026)**

Im nachschulischen Bereich haben **32 Kinder** kein Platzangebot erhalten. Dies betrifft hauptsächlich den Schulsprengel Ost mit 26 unversorgten Kindern.

**Weiteres Vorgehen:**

Die Zu- und Absagen der Einrichtungen wurden verschickt. Alle, die bisher kein Angebot erhalten haben, werden auf die Warteliste gesetzt und versorgt, sobald sich Platzkontingente eröffnen.

**(2) Planungen**

Alle im letzten Bericht dargestellten Projekte (s. unten) werden im Grundsatz weiterverfolgt.

- Projekte, die bereits in der Umsetzung sind
- Projekte, die in der konkreten Planung sind
- Projekte, die auf ersten Ideen beruhen

Nr.	Projekt	Träger	Altersgruppe	Plätze	geplante Umsetzung
1	Bürgermeister-Wagner-Straße Schulkindergarten	Stadt Garching	Ü3	10	Herbst 2023
	Bürgermeister-Wagner-Straße Ganztagespflege	Nachbarschaftshilfe	U3	8 - 10	Anfang 2024
	Bürgermeister-Wagner-Straße Ersatzbetreuung	Nachbarschaftshilfe	U3		
2	Erweiterung GS West, Hort	Stadt Garching	Sch	15	Herbst 2024
	Erweiterung GS West, MiBe	Nachbarschaftshilfe	Sch	30-50	Herbst 2024
3	Mittagsbetreuung Bürgerplatz	Verein Bildung für Groß und Klein e.V.	Sch	?	Herbst 2024
4	Container ehem. Kinderinsel	Stadt Garching	U3 (?)	15-20	Herbst 2024 (?)
5	Containerlösung Ost (2-Gruppen)	Stadt Garching (?)	Ü3/Ü3	30-50	Herbst 2024- (?)
	Naturkindergarten 2	AWO (?)	U3/Ü3	15-20	Frühjahr 2024
6	Großtagespflege, Königsgarten <sup>1</sup>	Nachbarschaftshilfe (?)	offen	8-10	Herbst 2023 (?)
7	„Wohnen am Bürgerpark“, Hüterweg	AWO (?)	Ü3/GS	25/50	Baubeginn 2023/24
8	GS Nord - Schulkiga <sup>2</sup>	Stadt Garching	Ü3	30	ab 2026/27 (?)
	GS Nord - Gebundener Ganzttag	Schule	GS	100	
	GS Nord - Offener Ganzttag	?	GS	300?	
9	Kommunikationszone Nord	?	?	?	Baubeginn 2025/26 (?)
10	Hochbrück, Schleißheimer Kanal	?	?	?	Baubeginn 2025
11	Einrichtung Ganzttag Sprengel Ost	dem Schulamt kommuniziert; Umsetzung ist erst nach Neubesetzung der Schulleitung zum Schuljahr 2023/24 zu planen			
12	Altes Feuerwehrgebäude	aktuell nur als Idee; konkretere Planungen stehen aus			
13	Kita Forschungscampus	aktuell nur als Idee; konkretere Planungen stehen aus			

<sup>1</sup> Aktuell hat die Nachbarschaftshilfe diese Räumlichkeiten angemietet und darin den Raum für die Ersatzbetreuung und das Büro der Pflege untergebracht. Wandert die Ersatzbetreuung in die Bürgermeister-Wagner-Straße und findet sich für den Büroraum der Pflege ebenfalls ein Ersatz, könnte hier eine weitere Ganztagespflege untergebracht werden.

<sup>2</sup> Da der Schulkindergarten mit 40 Plätzen zum Herbst 2023 in die Bürgermeister-Wagner-Straße zieht ist zu überlegen, ob an der Grundschule Nord stattdessen ggf. ein Kindergarten eingerichtet wird.

**zu Ziffer 1:**

Das Landratsamt hat zu den beiden Projekten der Nachbarschaftshilfe grünes Licht gegeben. Die erforderlichen Renovierungsarbeiten werden an die des Schulkindergartens angehängt.

**zu Ziffer 3:**

Der Verein Bildung für Groß und Klein e.V. engagiert sich seit einiger Zeit aktiv mit Kursen in den Bereichen Robotik, Kunst und Sprachen für Garchings Kinder. Die Kurse sollen künftig in den vom Verein angemieteten Räumen am Bürgerplatz durchgeführt werden. Gleichzeitig kann sich der Verein vorstellen, dort eine Mittagsbetreuung zu betreiben. Eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt Garching ist erforderlich. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird der Fachbereich Bildung & Soziales alsbald dem Gremium zur Entscheidung vorlegen. Aktuell läuft die konzeptionelle Ausrichtung sowie die finanzielle Planung.

**zu Ziffer 4:**

Die Container sind nicht käuflich zu erwerben. Das Mietverhältnis wird fortgesetzt bis der Betreuungsbedarf durch die Umsetzung der Bauvorhaben abgedeckt werden kann. Aktuell ist eine Weiternutzung für die Altersgruppe U3 angedacht.

**zu Ziffer 5:**

Statt der Containerlösung im Sprengel Ost hat die Bauabteilung vorgeschlagen, einen weiteren Naturkindergarten am Garchinger See einzurichten. Laut AWO ist die Nachfrage nach Plätzen sehr hoch. Die AWO wäre grundsätzlich bereit, auch für den zweiten Naturkindergarten die Trägerschaft zu übernehmen und die Gruppe für Kinder ab 2 Jahren zu öffnen. Aktuell wird das Projekt geprüft.

**(3) Langfristige Bedarfsprognose**

Der Fachbereich Bildung & Soziales arbeitet weiter an einer langfristigen Bedarfsprognose. Darüber wird das Gremium nach genauer Prüfung aller Daten und Informationen in einer der nächsten Sitzungen informiert.

Der Fachbereich Bildung & Soziales wird in der nächsten Sitzung des Stadtrats erneut über den aktuellen Stand der Platzversorgung und des Platzbedarfs im Bereich der Kinderbetreuung berichten.

**II. KENNTNISNAHME:**

Der Stadtrat nimmt den Bericht über den aktuellen Stand der Platzversorgung und des Platzbedarfs im Bereich Kinderbetreuung zur Kenntnis.

## **TOP 8.2    Feuerwehr Banner**

---

Der Vorsitzende berichtet, dass die Feuerwehr bereits ein Banner das auf die 150-Jahrfeier hinweist, über die Staatsstraße aufgespannt hat. Leider muss dieses noch einmal abgehängt werden, da der Landkreis die Stadt Garching als Gastgeberin der Host Town Tage gebeten hat, zu diesem Anlass ein Banner aufzuhängen.

## **TOP 9      Sonstiges; Anträge und Anfragen**

---

### **TOP 9.1    Biergarten Mühlenpark**

---

Stadtrat Ascherl berichtet, dass Bürgerinnen und Bürger ihn angesprochen haben, dass die Bänke und Tische im Biergarten am Mühlepark sehr marode seien und die Beleuchtung schlecht sei. Er bittet dies zu überprüfen.

### **TOP 9.2    Fluglärm**

---

Stadtrat Ascherl berichtet, dass bei ihm Beschwerden eingegangen seien, dass in letzter Zeit die Überflüge über Garching sich sehr erhöht hätten und die Flugzeuge zusätzlich sehr niedrig geflogen seien. Er bittet dies bei der Flughafen GmbH zu monieren.

Der Vorsitzende sichert dies zu und schlägt vor, eine Fluglärmmessung zu beantragen. Stadtrat Dr. Krause schlägt vor, dieses Thema bei der Fluglärmkommission vorzutragen.

### **TOP 9.3    Erste Kommunale Klimakonferenz**

---

Stadtrat Dr. Adolf berichtet, dass in Taufkirchen die erste kommunale Klimakonferenz stattgefunden hat, die eine sehr gelungene Veranstaltung war. Er begrüßt es sehr, dass auch der Vorsitzende bei dieser Veranstaltung anwesend war.

#### **TOP 9.4 Bodenbelag Römerhofweg**

---

Stadtrat Dombret bittet Bodenbeläge wie z.B. am Römerhofweg im Stadtgebiet sukzessiv auszutauschen, die für Geh- und Fahrhilfen ein Hindernis darstellen.

#### **TOP 9.5 Randsteinabsenkungen**

---

Stadtrat Kick erkundigt sich, ob es nicht möglich wäre, die Randsteinabsenkungen im Stadtgebiet plan zu bauen, da diese ein Hindernis für Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer darstellen. Der Bauamtsleiter erklärt, dass die wasserführende Rinne eine gewisse Höhe erfordert. Nur Überquerungshilfen können plan gestaltet werden.

#### **TOP 9.6 Loch beim Restaurant La Pergola**

---

Stadtrat Kratzl bittet das Loch beim Weg zum La Pergola, bei dem früher einmal ein Baum stand, zuzumachen. Der Vorsitzende erklärt, dass dies in der Verwaltung gerade derzeit in Bearbeitung sei und man auch insbesondere das Parken der Lieferfahrzeuge regeln werde. Stadtrat Disanto erklärt, dass er es nicht begrüßt hier Parkverbote zu erteilen.

#### **TOP 9.7 Eingeschränktes Halteverbot vor dem Lottoladen in der Münchner Str.**

---

Stadtrat Kratzl regt an, dass eingeschränkte Halteverbot vor dem Lottoladen in der Münchner Str. wieder aufzuheben, da es besonders für Radfahrer, die künftig auf der Straße fahren müssen, gefährlich ist, da diese links an den geparkten Fahrzeugen vorbeifahren müssen.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich bei dem Lottoladen nun um eine Postfiliale handelt und der Gewerbetreibende hier auf die Parkplätze angewiesen sei.

Stadtrat Dr. Krause ergänzt zu diesem Thema, dass er diese Verkehrssituation nicht für die Radfahrer als gefährlich erachte, aber der Verkehrsfluss durch Autofahrer, die sich oft nicht wagen an dem parkenden Fahrzeug vorbeizufahren, sehr behindert wird. Stadtrat Ascherl ergänzt, dass parkende Fahrzeuge eine natürliche Verkehrsberuhigung darstellen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden und beendet um 20:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

Dr. Dietmar Gruchmann  
Vorsitz

---

Sylvia May  
Schriftführung

Verteiler:

SPD-Fraktion  
CSU-Fraktion  
BfG-Fraktion  
Unabhängige Garchinger  
Bündnis 90/Die Grünen  
FDP

Dr. Götz Braun  
Jürgen Ascherl  
Norbert Fröhler  
Florian Baierl  
Dr. Hans-Peter Adolf  
Bastian Dombret

Bürgermeisterbüro  
Geschäftsbereich I  
Geschäftsbereich II  
Geschäftsbereich III

Sylvia May  
Thomas Brodschelm  
Klaus Zettl  
Sascha Rothhaus

**Genehmigungsvermerk:**

Die Niederschrift gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als vom Stadtrat genehmigt.

Sitzung, bei der das Protokoll ausliegt: 28.06.2023